

Schwimmen

Mittelfränkische Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften in Erlangen

Die Bezirksmeisterschaften bedeuten für viele unserer Schwimmer normalerweise den Höhepunkt der Sommersaison. Durch den unverständlichen Schritt der sportlichen Leitung des Schwimmbezirkes, die Pflichtzeiten für diese Veranstaltung extrem anzuheben, konnten wir in diesem Jahr aber leider nur mit einem kleinen Kader von gerade einmal acht Schwimmern an den Start gehen.

Wie schade das war, zeigten die Leistungen dieser kleinen, aber feinen Gruppe. Sie präsentierten sich ausnahmslos in Top-Form. Am schlechtesten lief es noch für Franziska Grosso (Jg. 1997), die auf 100 m und 200 m Rücken am Start war. Das lag nicht an den geschwommenen Zeiten, sondern daran, dass bei den Wenden auf diesem Wettkampf der Wurm drin war, was zwei Disqualifikationen bedeutete. Auf den gleichen Strecken war Anja Burgermeister (1995) am Start und schlug sich hervorragend, legte zwei Bestzeiten für die 50 m-Bahn hin. Auf 100 m Rücken (1:22,53) zeigte sich aber, dass sie sich vor ihrer jüngeren Schwester Lara (1997) in Acht nehmen muss, die nur 1,4 Sekunden langsamer war.

Ausschließlich auf den Bruststrecken über 100 m und 200 m starteten Karolin Müller (1993) und Anne Hebecker (1996). Karolin wuchs dabei vor allem auf der längeren Strecke in 3:14,06 über sich hinaus und egalisierte sogar ihre Kurzbahn-Bestzeit. Anne überraschte mit zwei Bestzeiten (1:29,45 über 100 m, 3:18,79 über 200 m). Beide kamen mit ihren Starts ausnahmslos in die Medaillenränge.

Claus Eichhorn (1993), im Training zuletzt eher ein seltener Gast, bot eine solide, aber nicht überragende Leistung. Bemerkenswert ist sein Titel über 100 m Rücken in 1:12,73.

Nils Dittrich (1996) zeigte einen für ihn typischen Wettkampf, der von Aufs uns Abs geprägt war. Einem Totalausfall über 200 m Freistil (2:23,05) folgte eine sehr gute Leistung über 100 m Schmetterling in 1:07,50. Tags darauf wuchs er über 100 m Rücken förmlich über sich hinaus und unterbot in 1:11,42 die Norm für die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften. Später, auf den beiden 400 m-Strecken tauchte er dann wieder etwas ab.

Stabiler und nach Plätzen erfolgreicher war Tamara Kuhn (1994) unterwegs. Auf 100 m Freistil, 200 m Freistil und 50 m Rücken sackte sie den Titel ein. Die Zeit von 1:05,36 über 100 m Freistil bedeutete zugleich das Erfüllen der Norm für die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften. Dies gelang ihr auch über 50 m Schmetterling, was in 0:32,35 zudem einen neuen Vereinsrekord bedeutete. Nicht zu vergessen die Langbahn-Bestzeit über 100 m Rücken (1:14,70)

Bei gerade einmal 24 Starts konnten unsere Athletinnen und Athleten ganze 15 Medaillen und vier Bezirkstitel sammeln. Eine überaus erfolgreiche

Schwimmen

Ausbeute. Dennoch hoffen wir, dass der Bezirk seine Strategie überdenkt und wir im nächsten Jahr vor allem wieder mit mehr Starts mit von der Partie sind.

@lex

Bayerische Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften in Regensburg

Das absolute Highlight der Sommersaison markieren die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften. Beim diesjährigen Wettkampf in Regensburg hielten Tamara Kuhn und Nils Dittrich unsere Fahne hoch. Im Vorfeld hatten sich beide auf jeweils vier Strecken qualifiziert, eine hervorragende Leistung. Zunächst war Nils über 100 m Schmetterling an der Reihe und machte seine Sache gut: In 1:07,77 erschwamm er sich Platz sechs in seinem Jahrgang. Tamara Kuhn war auf ihrer Paradestrecke 100 m Rücken die Anspannung dagegen anzumerken. Eine nicht ganz optimale 1:15,12 reichte aber dennoch zu einem guten siebten Platz.

Dann war Nils wieder an der Reihe, 100 m Rücken standen auch für ihn auf dem Programm. Leider verlor er an der Wende seinen Rhythmus, schlug in einer indiskutablen 1:13,10 als letzter an. Wiedergutmachung war daher angesagt und das gelang eindrucksvoll, mit einem neuen Vereinsrekord über 50 m Schmetterling: 0:29,02 – Platz sechs.

Auch Tamara war über 50 m Schmetterling unterwegs und errang mit 0:32,66 den zehnten Platz. Den ersten Wettkampftag durfte dann auch noch sie beschließen, mit einem elften Platz auf 100 m Freistil in 1:05,83.

Am Sonntag standen für beide dann nur noch die 50 m Rücken auf dem Programm. Tamara erreichte dabei den sechsten Platz – 0:34,80. Nils schaffte hier zwar keinen Top-Ten-Platz, aber dafür einen neuen Vereinsrekord: 0:32,40.

Mit acht Starts und fünf Top-Ten-Plätzen waren diese Bayerischen die erfolgreichsten seit langem für uns. Die beiden Schwimmer können stolz auf sich sein. Die Trainer können sich nur Wünschen, dass sie diese Tendenz fortsetzt und zum inzwischen altbewährtem Duo Tamara/Nils im nächsten Jahr vielleicht noch jemand dazustoßen kann.

@lex

Schwimmen



Gleich geht's bergab: Tamara, Nils und Alex bei den Bayerischen

Bayerische Staffelleisterschaften Freiwasser am Brombachsee

Beschlossen wurde die Wettkampfsaison 2010/11 am Brombachsee, wo Anja Burgermeister, Karolin Müller, Nils Dittrich und Claus Eichhorn in der 4 x 1,25 km Staffel antraten. Im Vordergrund stand zwar der Spaß, bei schlechtem

Schwimmen

Wetter und starker Strömung, wurde aber auch Leistung gebracht. Nach 1:27,13,93 schlug unsere Mannschaft als siebter an – bzw. schwamm am Steg vorbei...

Claus Eichhorn startete übrigens auch, bereits zum zweiten Mal in diesem Sommer, im Einzel über 5 km. In der Endabrechnung des sogenannten Bayerncups reichte es für ihn zu einem respektablen 12. Platz.



Unsere Freiwasser-Crew: Claus, Nils, Anja und Karo. Dazu mit Mütze: Trainer Alex



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!